

1630 Okt. 11

2693

Verkauf des Hauses Lembeck vor dem  
 Official in Coesfeld. Bernard  
 Hackfurdt von Westerholt zu Entun-  
 gen, Alst, Haselünne und Lacke,  
 kaiserl. Obristleutnant, und dessen  
 Frau Sophia von Westerholt einer-

Gräfl. Westerholtsches Archiv, Westerholt

einerseits, Johann Bernard von  
 Westerholt, Domherr zu Münster,  
 Niclas von Westerholt u. dessen  
 Frau Anna von der Recke, Herr u.  
 Frau zu Lembeck, und Hermann von  
 Westerholt, kaiserl. Rittmeister, u.  
 dessen Frau Catharina Elisabeth Ro-  
 land, Gebrüder, anderseits bekunden,  
 daß 1630 Juni 8. über die Verhält-  
 nisse des Hauses Lembeck, besonders  
 über Aktiva und Passiva des Hauses,  
 herrührend vom + Vater Johann, und  
 die Ansprüche der Kinder des + Mat-  
 thias von Westerholt (Großvater)  
 verhandelt worden ist.

Von Martini 1630 soll Bernard Hack-  
 furdt von Westerholt Haus Lembeck  
 übernehmen incl. der Mobilia und  
 allem Zubehör. Er hat zu zahlen  
 2900 Rtl. an die gen. Brüder. Der  
 Domherr Johann Bernardt von Wester-  
 holt erhält 2000 Rtl., der Ritt-  
 meister 6500 Rtl., Niclas die übr-  
 igen 20.500 Rtl. Es folgen nähere  
 Bestimmungen.

Coesfeld 1630 Okt. 11. (Concept)  
 Zeugen: Joannes zum Venne, Canoni-  
 cus in Borken und Sacellanus in  
 Lembeck, Philippus Oestendorph.

1630